

Generationenprojekt Buchrain

Phase 31: Dossier Freiraum

Stand: 30.04.2025 / rev. 06.05.2025 / rev. 10.07.2025 / rev. 24.07.2025 / rev. 02.10.2025

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Dorfzentrum		Chilbiplatz (Ö2)	
- Teilprojekte und Bearbeitungsperimeter Etappe 1	3	- Grundriss	18
- Situation	4	- Schnitt D	19
- Erschliessungsschema	5	- räumliche Atmosphäre	20
- Ausstattung	6	- Übersicht Beläge	21
		- Gehölzstruktur	22
Dorfpark (Ö1)			
- Grundriss	7	KiGa Wuesthuus (Ö4)	
- Schnitt A	8	- Grundriss und Referenzbild	23
- Schnitt B	9		
- räumliche Atmosphäre	10	Schotterrasen (Ö6)	
- Übersicht Beläge	11	- Grundriss	24
- Gehölzstruktur	12	- Referenzbilder	25
Adlergarten (Ö1)		Vereinsnutzung	
- Grundriss	13	- Chilbi	26
- Schnitt C	14	- Fasnacht	27
- räumliche Atmosphäre	15		
- Übersicht Beläge	16		
- Gehölzstruktur	17		

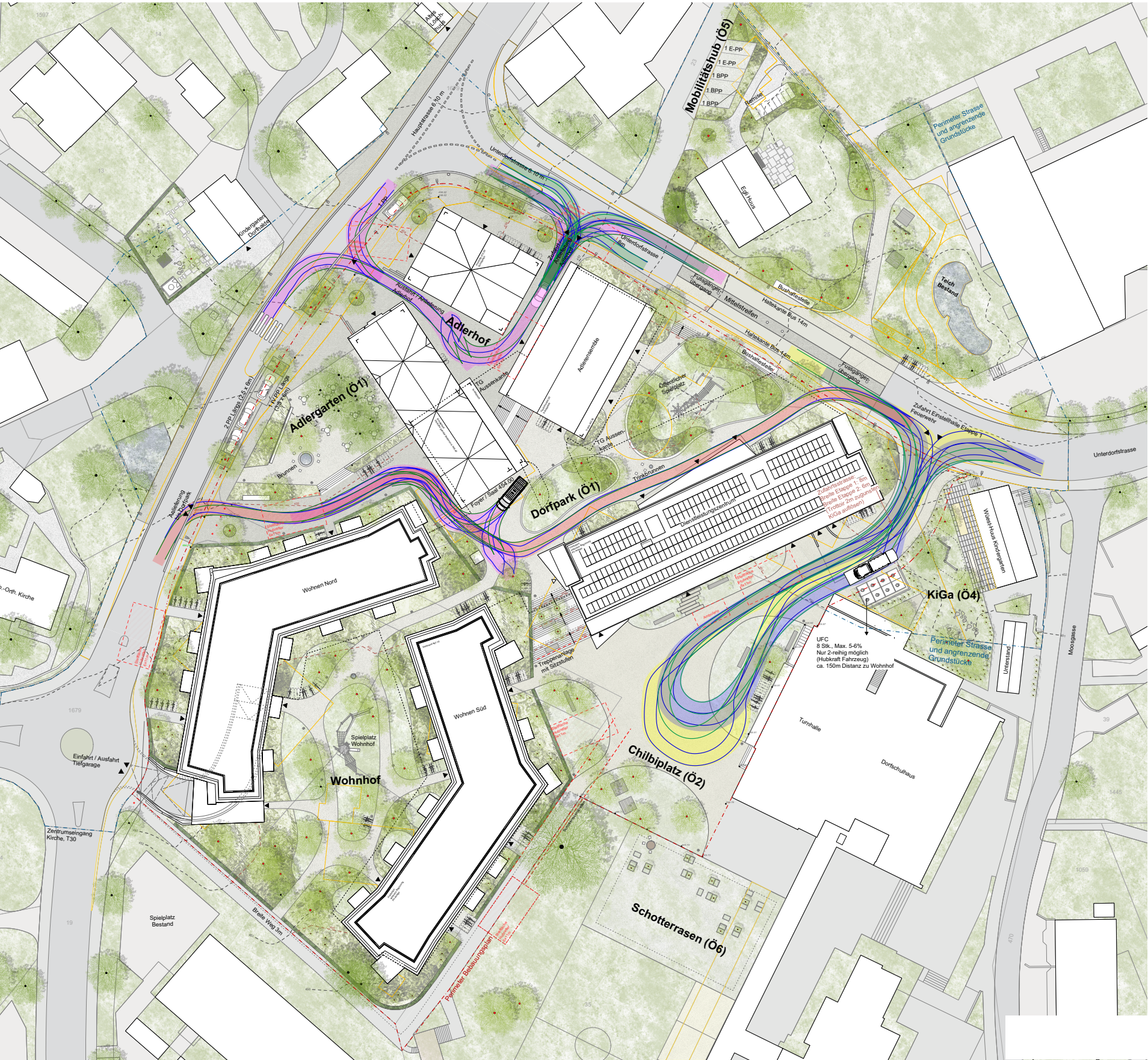
Dorfzentrum | Teilprojekte Etappe 1



Übersicht Teilprojekte (Etappe 1)

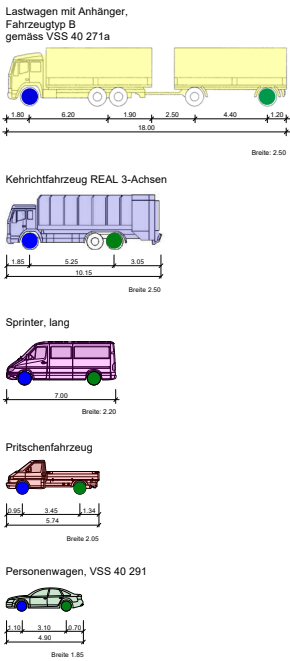
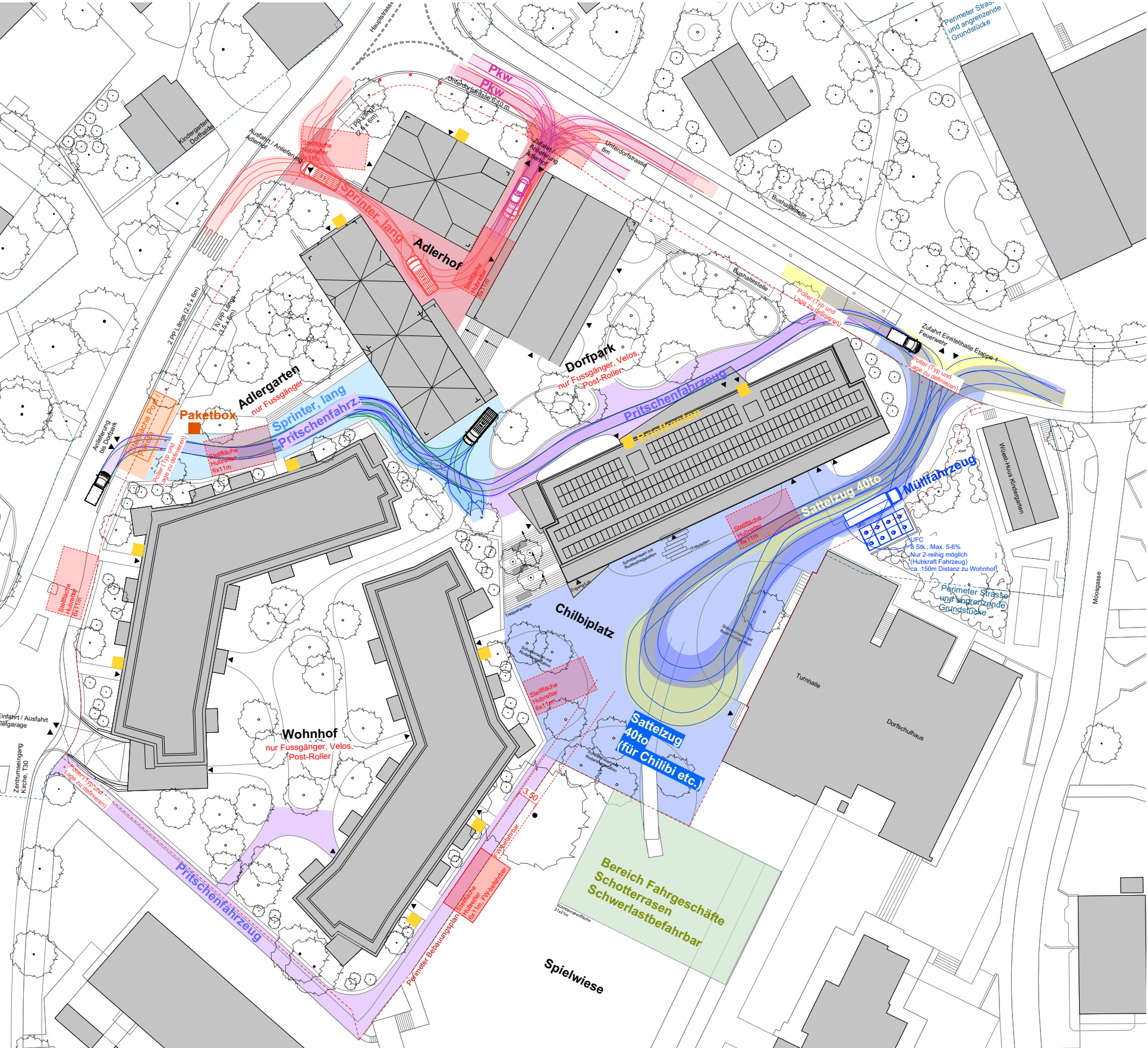
Ö1 (Adlergarten, Dorfpark)	3067.74m2
Ö2 (Chilbiplatz)	2205.77m2
Ö4 (Wüesthuus KiGa)	450.56m2
Ö5 (Mobilitätshub)	286.98m2
Ö6 (Schotterrasen)	653.47m2

Dorfzentrum | Situation



Situationsplan, 1:500 im Original
BERNHARD ZINGLER LANDSCAPE PROJECTS

Dorfzentrum I Erschliessungsschema



Schema, 1:250 im Original, Erschliessungsschema gem. Schleppkurven AKP vom 26.3.2025
BERNHARD ZINGLER LANDSCAPE PROJECTS



Dorfzentrum | Ausstattung



Sitzmauern und Einfassungselement Dorfpark



Sitzelemente aus Holz



Velobügel und Beleuchtung



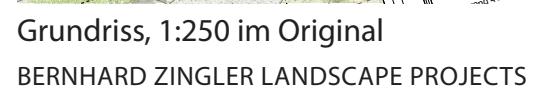
Brunnen aus Naturstein -> Art und Gestaltung erfolgen in Phase 32



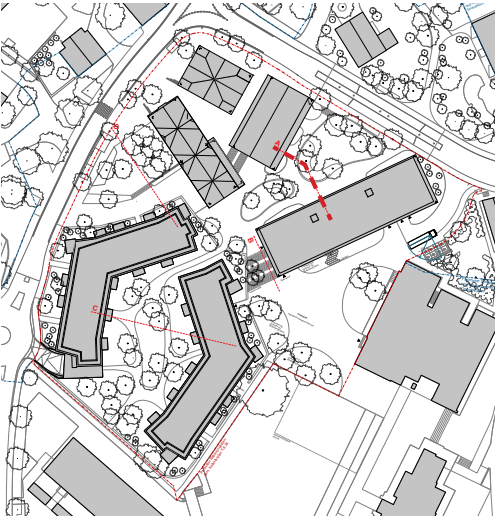
Trinkbrunnen Dorfpark



Spielplatz Dorfpark



Dorfpark (Ö1) | Schnitt A



Verortung Schemaschnitt A



Einfassung der Dorfparkinseln



Rückhaltebeete
Regenwasser

Chaussierung gem. SIA500

Dorfpark mit Spielangebot

Chaussierung gem. SIA500

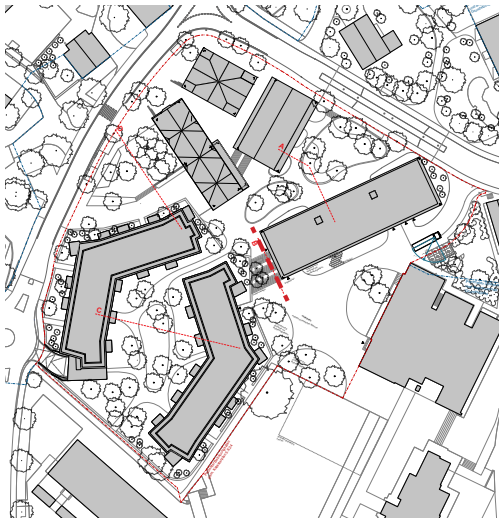
Entrée Gemeinschaftshof

Dorfpark (Ö1) | Schnitt B



Insel mit Kiesrasen Asphaltbelag Chilbiplatz
Heckenelement Wohnanlage Treppenanlage mit Sitzpodesten und Bäumen Chaussierung gem. SIA500

BERNHARD ZINGLER LANDSCAPE PROJECTS

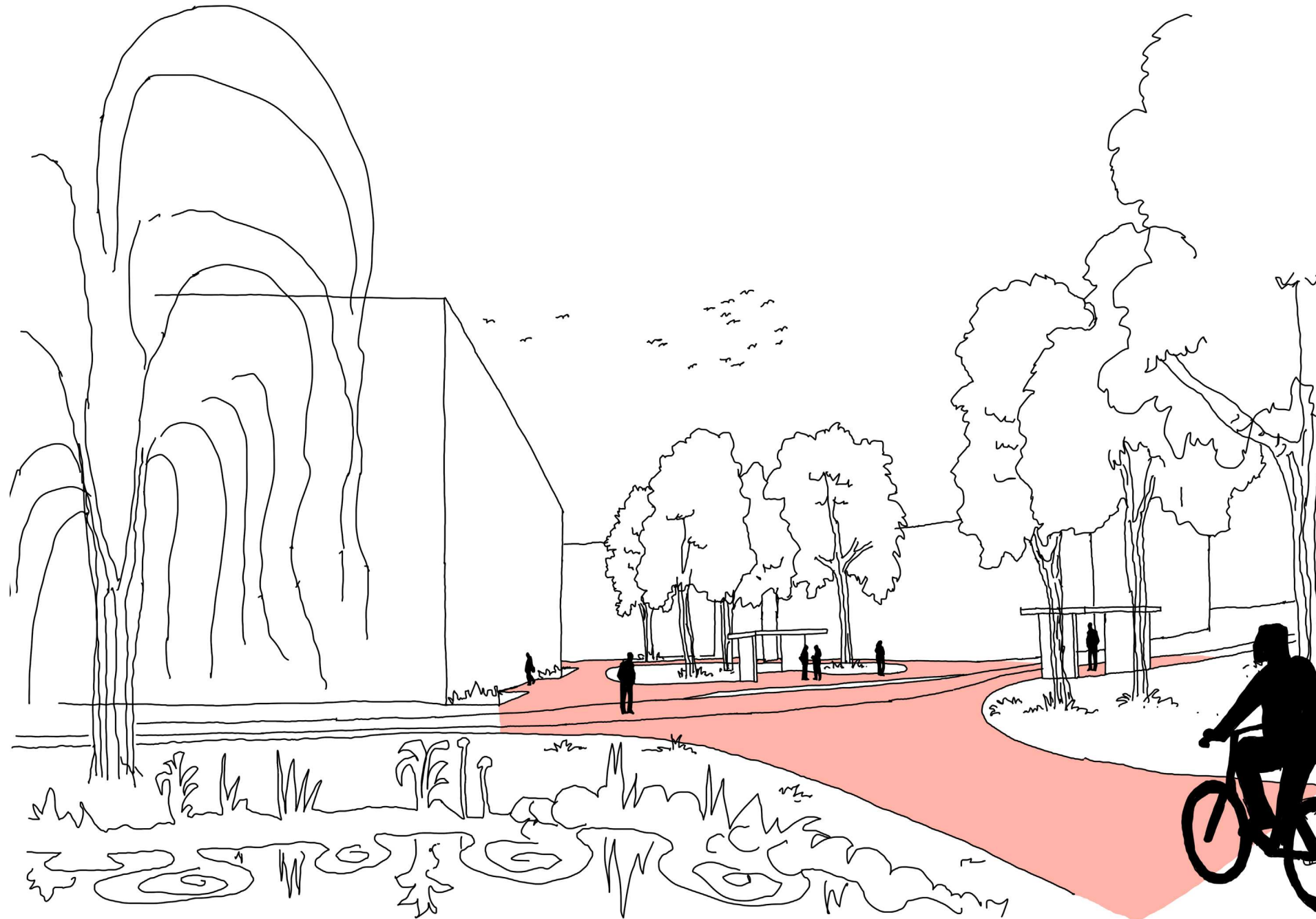


Verortung Schemaschnitt B



Treppenanlage und Baumpflanzung schafft Aufenthaltsqualität und Beschattung

Dorfpark | räumliche Atmosphäre und optische Verbindung über Bodenbelag



Die BesucherInnen des neuen Dorfsentrums kommen mit dem ÖV mitten im Dorfpark unter kühlenden Baumgruppen an. Der neue Bodenbelag schlägt eine Brücke zwischen Park, Tschann und Oase. Durch eine leichte Anpassung der Lage der Bushaltestelle ist ein barrierefreies Queren und ein direkter Zugang zum neuen Dienstleistungszentrum möglich.



Beispiel heller Belag, Zug Alpenstrasse

Übersicht | Beläge Dorfpark



Beton (Vorzone DLZ)

Vorteile

Beton heizt sich im Vergleich zu Schwarzasphalt weniger auf. Dieser Belag ist uneingeschränkt barrierefrei und sehr belastbar.

Nachteile

Nicht wasserdurchlässig



Chaussierung (Dorfpark)

Vorteile

Chaussierungen stellen einen natürlichen und ökologischen Belag dar. Die Oberfläche ist unversiegelt und vermag einen Teil des anfallenden Niederschlages aufzunehmen. Eine Abstreue aus Brechsand ermöglicht die barrierefreie Erschliessung. Im Sinne der Nachhaltigkeit schlagen wir regionalen gebrochenen Kies vor.

Nachteile

Von Zeit zu Zeit sollte die Oberfläche aufgrund Abnutzung nachgesandet werden. Ausbrechen aufgrund Servolenkung möglich. Schneeräumung erschwert.

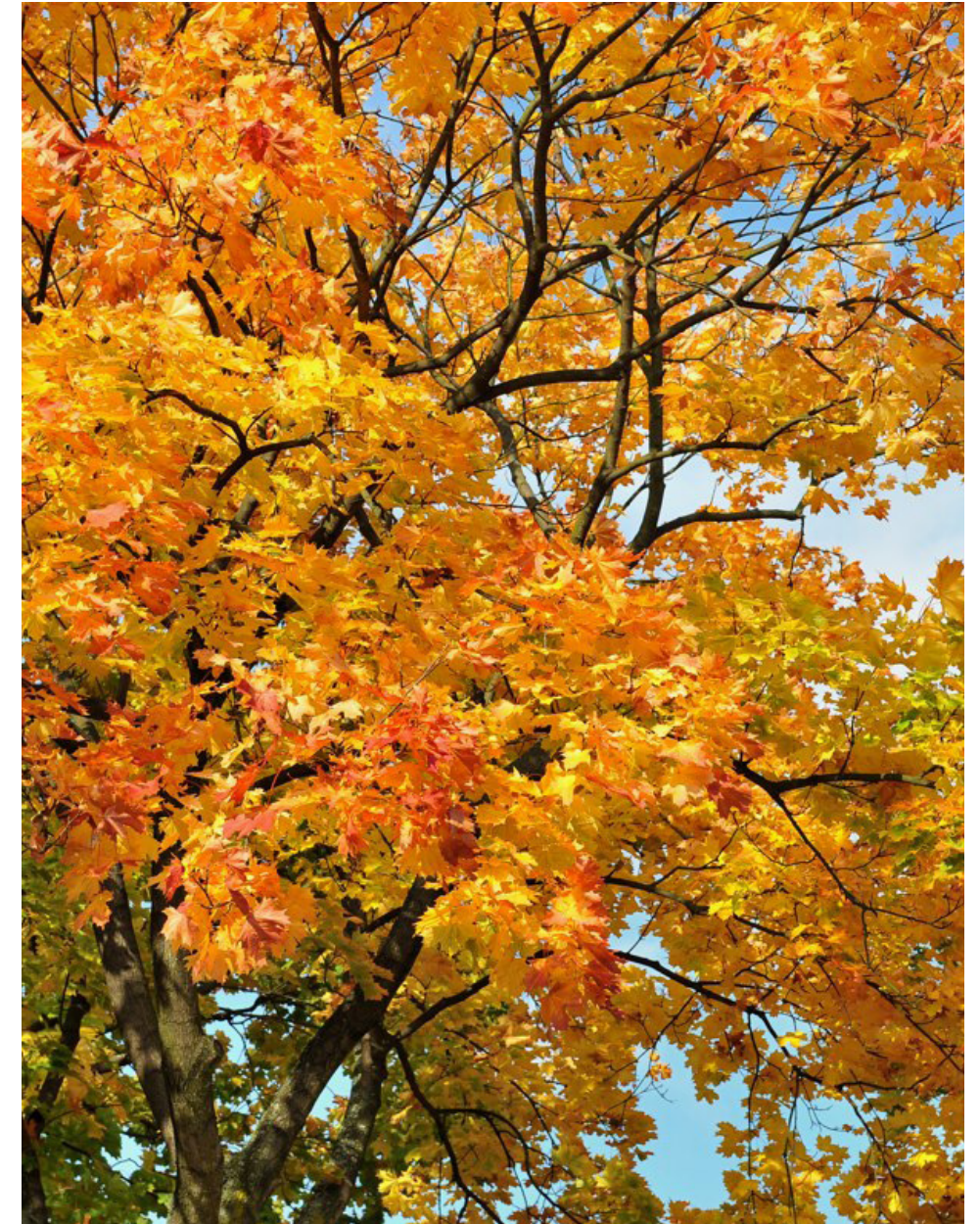
Gehölzstruktur | Dorfpark (Leitbäume: Flaumeiche und Ahornarten)



Flaumeiche | *Quercus pubescens*



Flaumeiche



Ahornarten bereichern die Eiche mit ihrer Herbstfärbung

Steckbrief

Flaumeiche | *Quercus pubescens*

Familie: Buchengewächse

Gattung: Eiche

Art: Flaumeiche

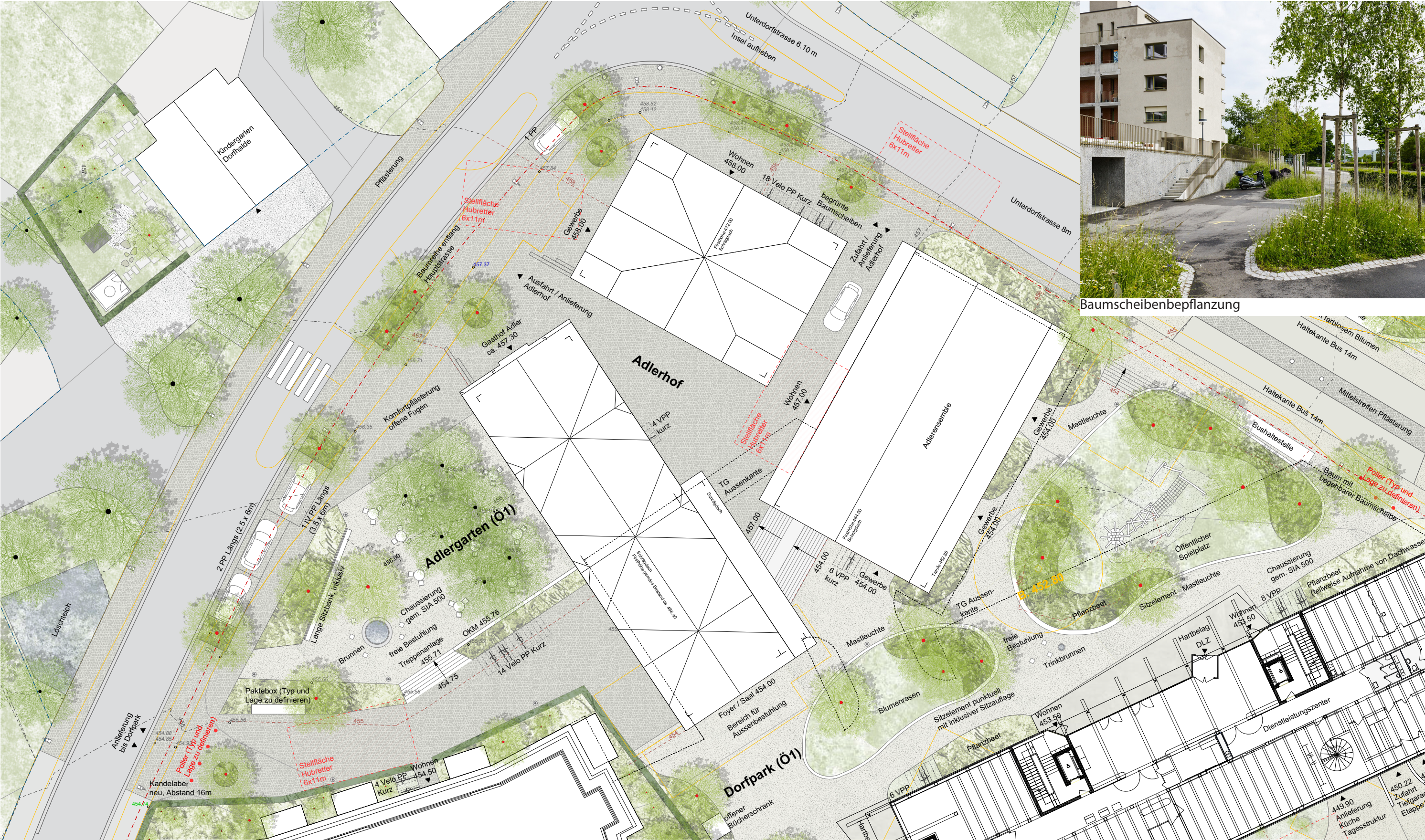
Grösse: 12-16m (bis 20m)

Standort: sonnig bis halbschattig

Boden: anspruchslos

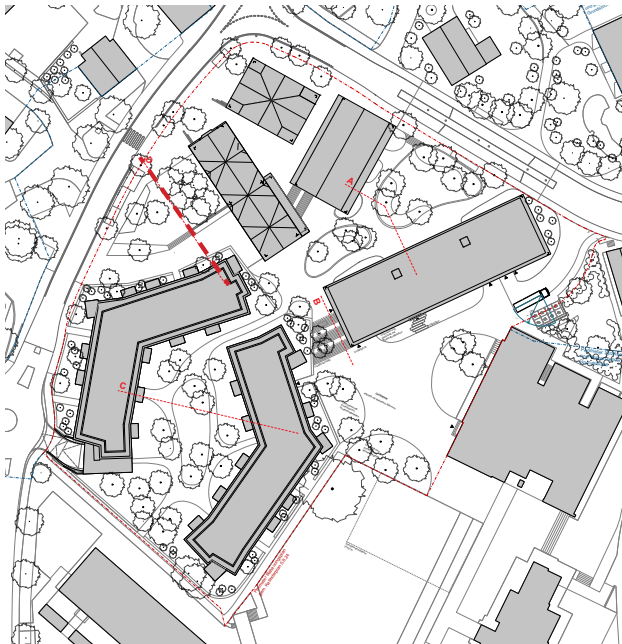
Besonderes: verträgt Hitze

Adlergarten (Ö1) | Grundriss



Grundriss, 1:250 im Original
BERNHARD ZINGLER LANDSCAPE PROJECTS

Adlergarten (Ö1) | Schnitt C



Verortung Schemaschnitt C



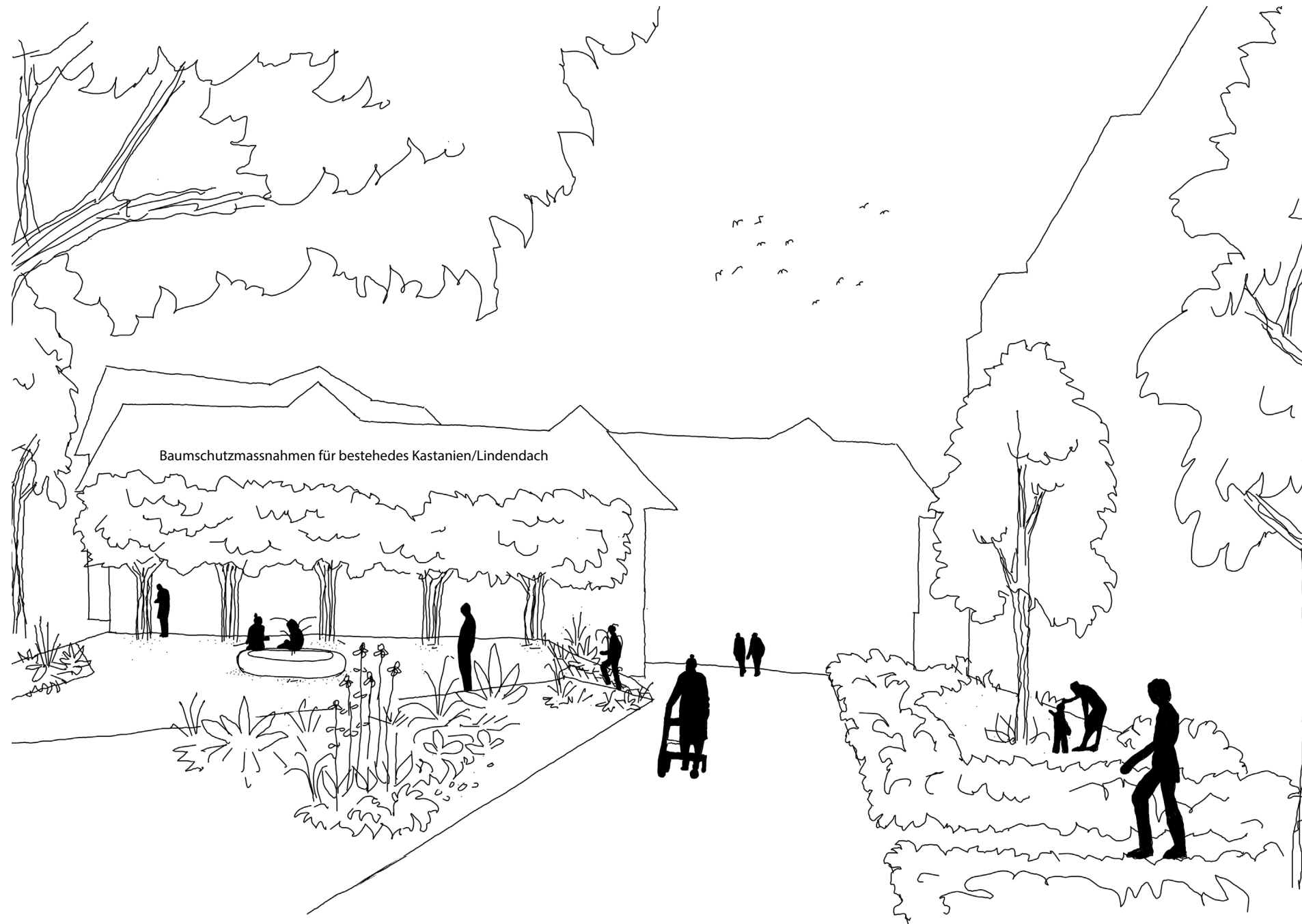
Trottoir - Pflasterung

Adlergarten mit Brunnen
Chaussierung

partiell Komfortpflasterung gem. SIA500

Vorzone

Adlergarten (Ö1) | räumliche Atmosphäre



Gasthaus Adler als historische Keimzelle des Ortes

Im neuen Adlergarten trifft sich Jung und Alt. Unter den bestehenden Kastanien spannt sich eine grosszügige chaussierte Insel auf, auf welcher ein Brunnen einen neuen sozialen Ort als Treffpunkt schafft. Eine Natursteinpflasterung lässt den neuen Ort mit dem umliegenden Bestand der Kernzone optisch in Verbindung treten.

Übersicht | Beläge Adlergarten (Ö1)



**Chaussierung
(Aufenthaltsinsel mit Brunnen)**

Vorteile

Chaussierungen stellen einen natürlichen und ökologischen Belag dar. Die Oberfläche ist unversiegelt und vermag einen Teil des anfallenden Niederschlages aufzunehmen. Eine Abstreue aus Brechsand ermöglicht die barrierefreie Erschliessung. Im Sinne der Nachhaltigkeit schlagen wir regionalen gebrochenen Kies vor.

Nachteile

Von Zeit zu Zeit sollte die Oberfläche aufgrund Abnutzung nachgesandet werden.



**Natursteinpflasterung (teilweise Re-Use)
(z.B. Adlergarten)**

Vorteile

Natursteinpflasterung stellt einen robusten, fugen-
offenen und wertigen Bodenbelag dar. In Anlehnung
an die ortstypische Vorzonen der Kernzone schlagen
wir für das neue Dorfzentrum im Bereich Adler diesen
identitätsstiftenden Bodenbelag vor. Die Pflasterung
soll als Komfortpfästerung ausgeführt werden, damit
diese barrierefrei erschlossen werden kann. Wir
schlagen vor, die bestehende Pflasterung der Strasse
wiederverzuwenden (siehe Foto oben, Bestand).

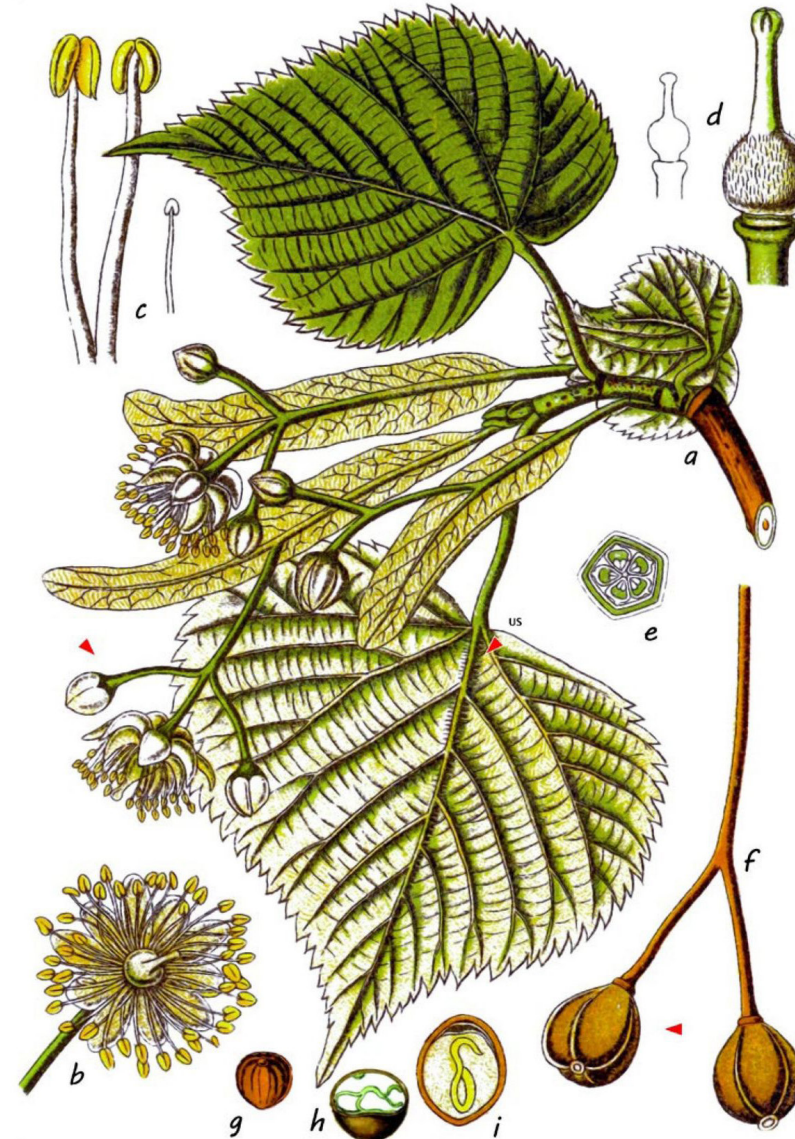
Nachteile

Preisgestaltung

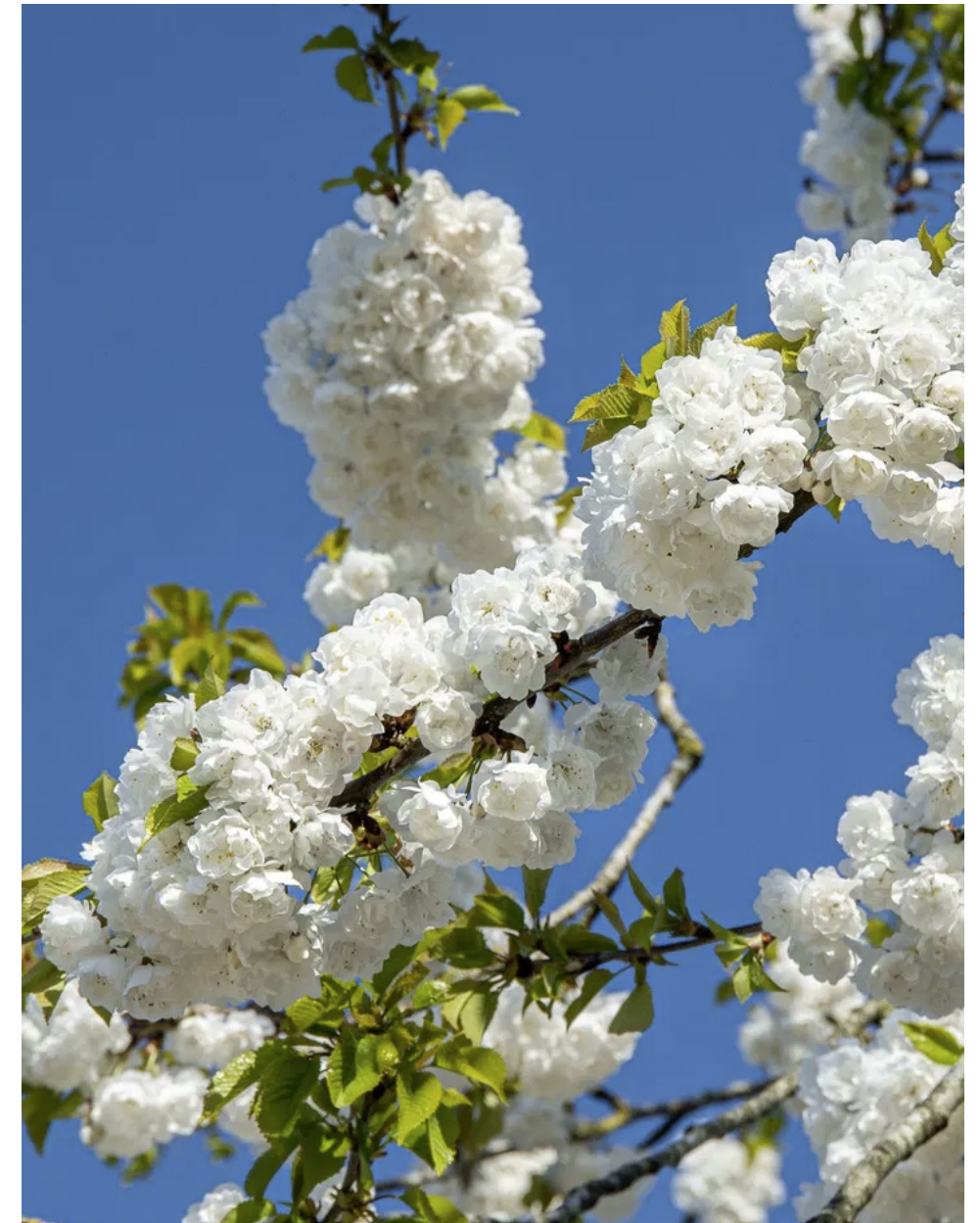
Gehölzstruktur | Adlergarten (Ö1) (Leitbäume: Winterlinde , Kastanie, Vogelkirsche)



Winterlinde | *Tilia cordata* (Herbstfärbung), Verwendung von div. Sorten



Winterlinde



gefüllte Vogelkirschen ergänzen Linde und Kastanie

Steckbrief

Winterlinde | *Tilia cordata*

Familie: Malvengewächse

Gattung: Linde

Art: Winterlinde

Grösse: 15m - 20m

Standort: sonnig bis halbschattig

Boden: anspruchslos

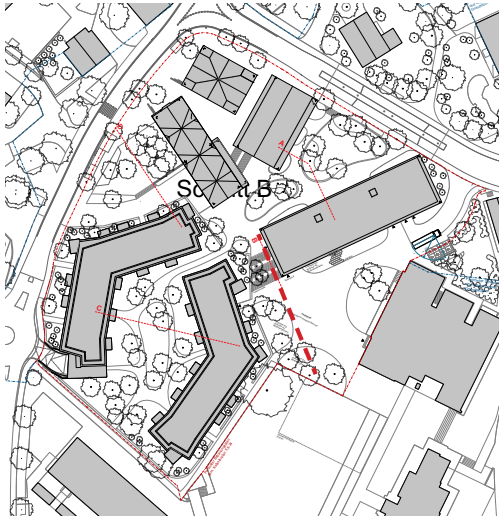
Besonderes: kann sehr alt werden (bis 1000 Jahre), Bienenweide

Chilbiplatz (Ö2) | Grundriss



Grundriss, 1:250 im Original
BERNHARD ZINGLER LANDSCAPE PROJECTS

Chilbiplatz (Ö2) | Schnitt D



Verortung Schemaschnitt D



Immergrüne Kiefern schaffen Aufenthaltsqualität



Asphalt Chilbiplatz

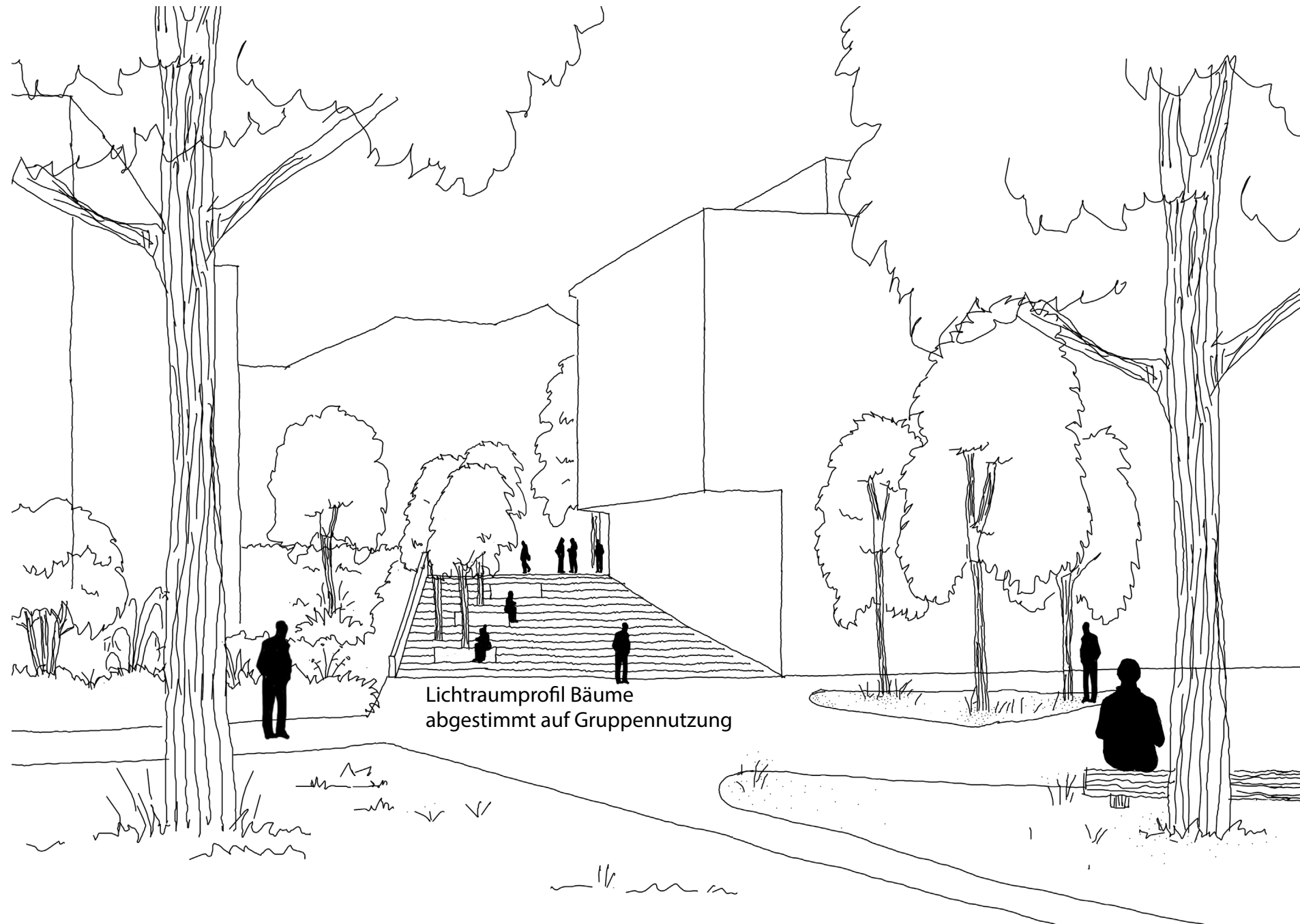
Chaussierte Insel mit Bäumen

Asphaltbelag Chilbiplatz

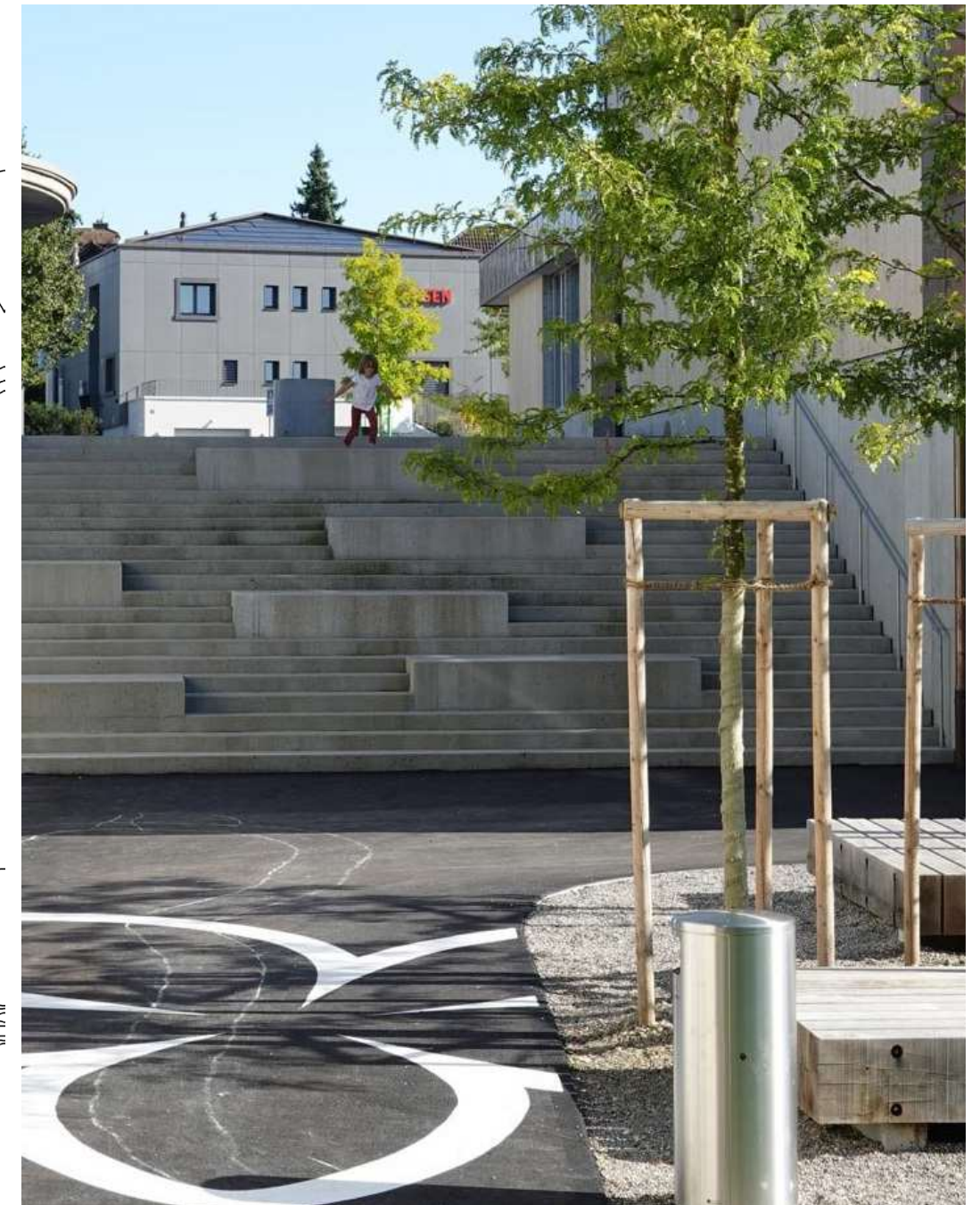
Treppenanlage mit Sitzpodesten und Bäumen

Heller Asphalt Dorfplatz

Chilbiplatz (Ö2) | räumliche Atmosphäre



Der neue Chilbiplatz erfüllt sowohl die Anforderungen an einen modernen nutzungsflexiblen Dorfplatz als auch an einen Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität. Sowohl die künftigen AnwohnerInnen als auch die SchülerInnen der nahen Schulanlage finden einen Ort vor, der zur spielerischen Aneignung und Erholung einlädt. Das Lichtraumprofil der Treppenbäume bietet genügend Raum für Gruppenanlässe, wie z.B. die Monstergugger



Treppe als Treffpunkt und Inseln mit Kiesrasen mit hoher Aufenthaltsqualität

Übersicht | Beläge Chilbiplatz (Ö2)



**Schotterrasen
(Aufenthaltsinseln)**

Vorteile

Schotterrasen stellen einen natürlichen und ökologischen Belag dar. Die Oberfläche ist unversiegelt und vermag einen Teil des anfallenden Niederschlages aufzunehmen. Eine Abstreue aus Brechsand ermöglicht die barrierefreie Erschliessung. Im Sinne der Nachhaltigkeit schlagen wir regionalen gebrochenen Kies vor.

Nachteile

Von Zeit zu Zeit sollte die Oberfläche aufgrund Abnutzung nachgesandet werden. Die Fläche muss nur im Bedarf gemäht werden. Begangene Bereiche weisen weniger/niedrigeren Bewuchs auf.



**Asphalt mit farblosem Bitumen
(Chilbiplatz)**

Vorteile

Asphalt mit farblosem Bitumen heizt sich im Vergleich zu Schwarzasphalt weniger auf. Dieser Belag ist uneingeschränkt barrierefrei.

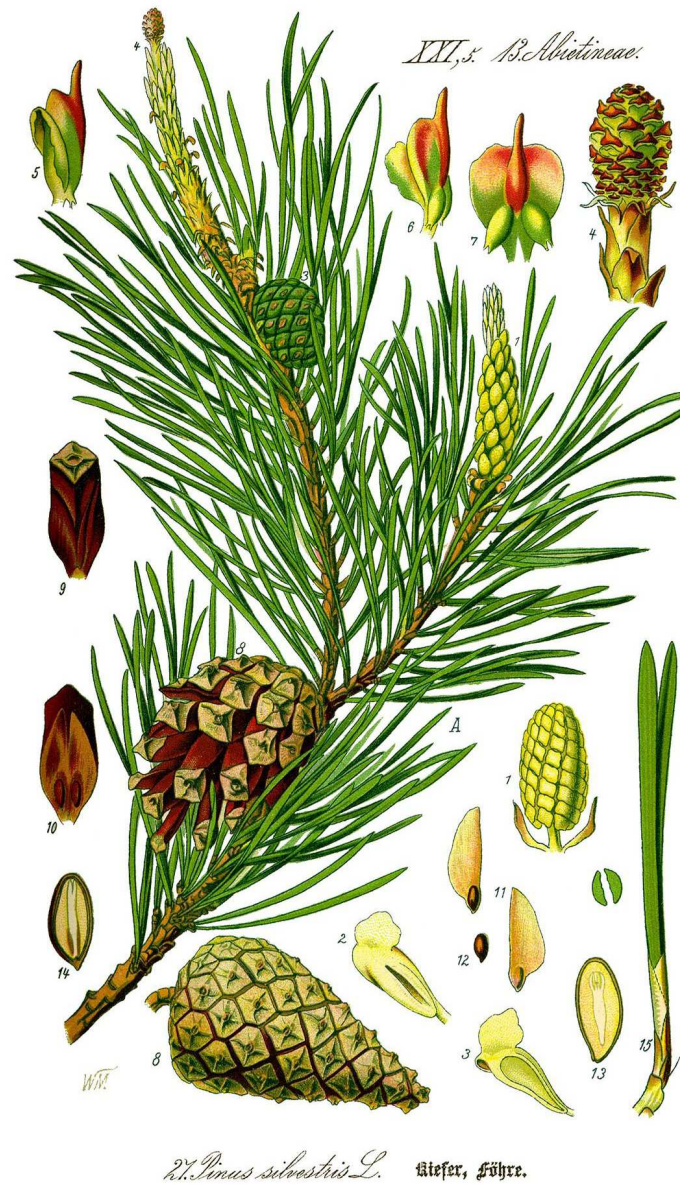
Nachteile

Nicht wasserdurchlässig

Gehölzstruktur | Chilbiplatz (Ö2) (Leitbaum: Kiefer und Begleitung: Feldahorn)



Kiefer | *Pinus sylvestris* (lichte Stämme, immergrüner Strukturgeber im Winter)



Kiefer



standortgerechter Klimabaum: *Acer campestre* (Feldahorn)

Steckbrief

Kiefer | *Pinus sylvestris*

Familie: Kieferngewächse

Gattung: Kiefer

Art: Waldkiefer

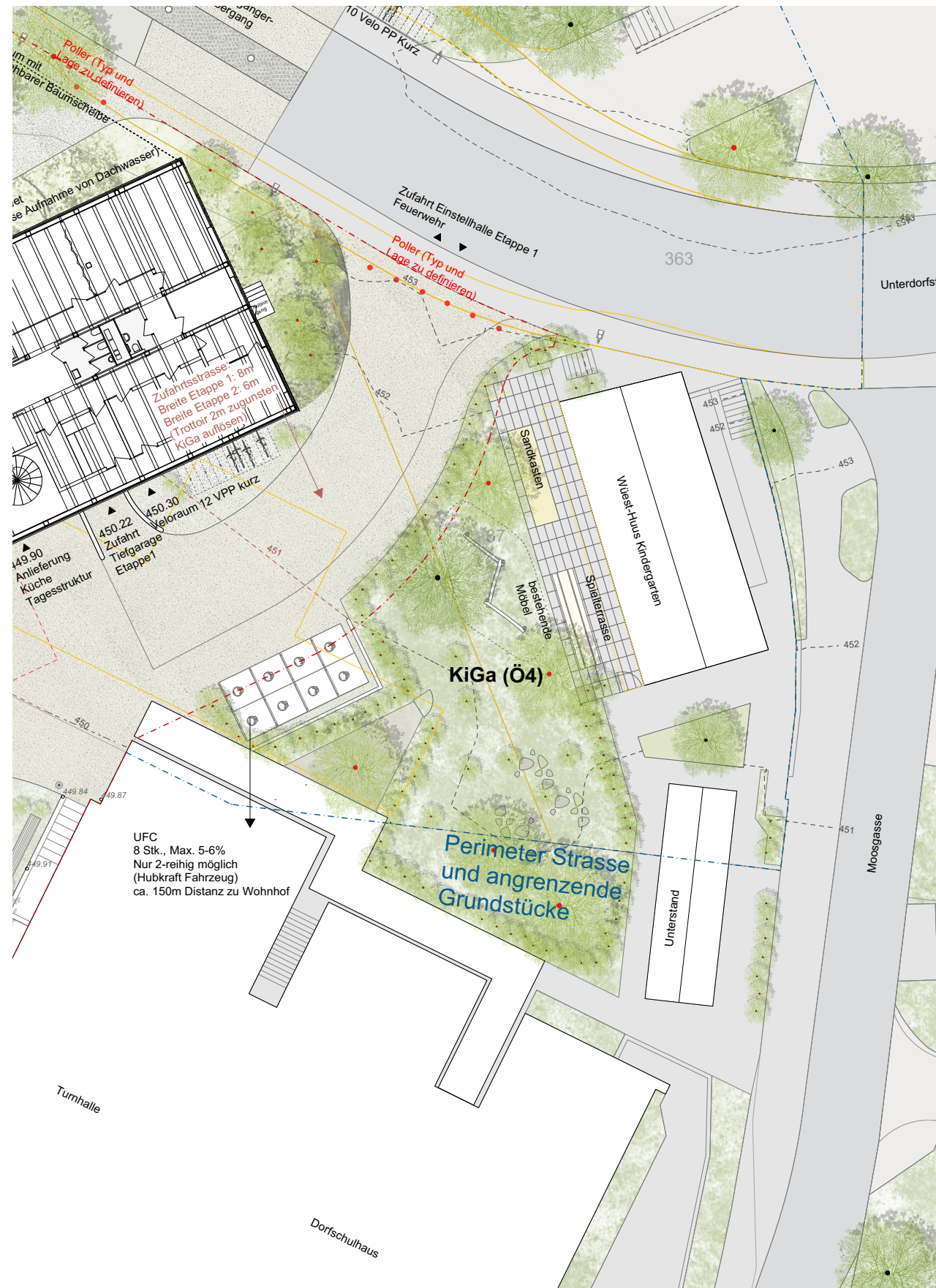
Grösse: 10m - 25m

Standort: sonnig bis halbschattig

Boden: anspruchslos

Besonderes: kann sehr alt werden (bis 1000 Jahre), immergrün

KiGa Wuesthuus (Ö4)



Grundriss, 1:250 im Original
BERNHARD ZINGLER LANDSCAPE PROJECTS



Bestand mit einfachen Mitteln aufwerten (z.B. Re-Use)

Schotterrasen (Ö6)



Schotterrasen (Ö6)



Anlegen einer befahrbaren Schotterrasenfläche -> Teil der Kostenschätzung



mobile Ausstattungselemente (z.B. Sitzbalken)

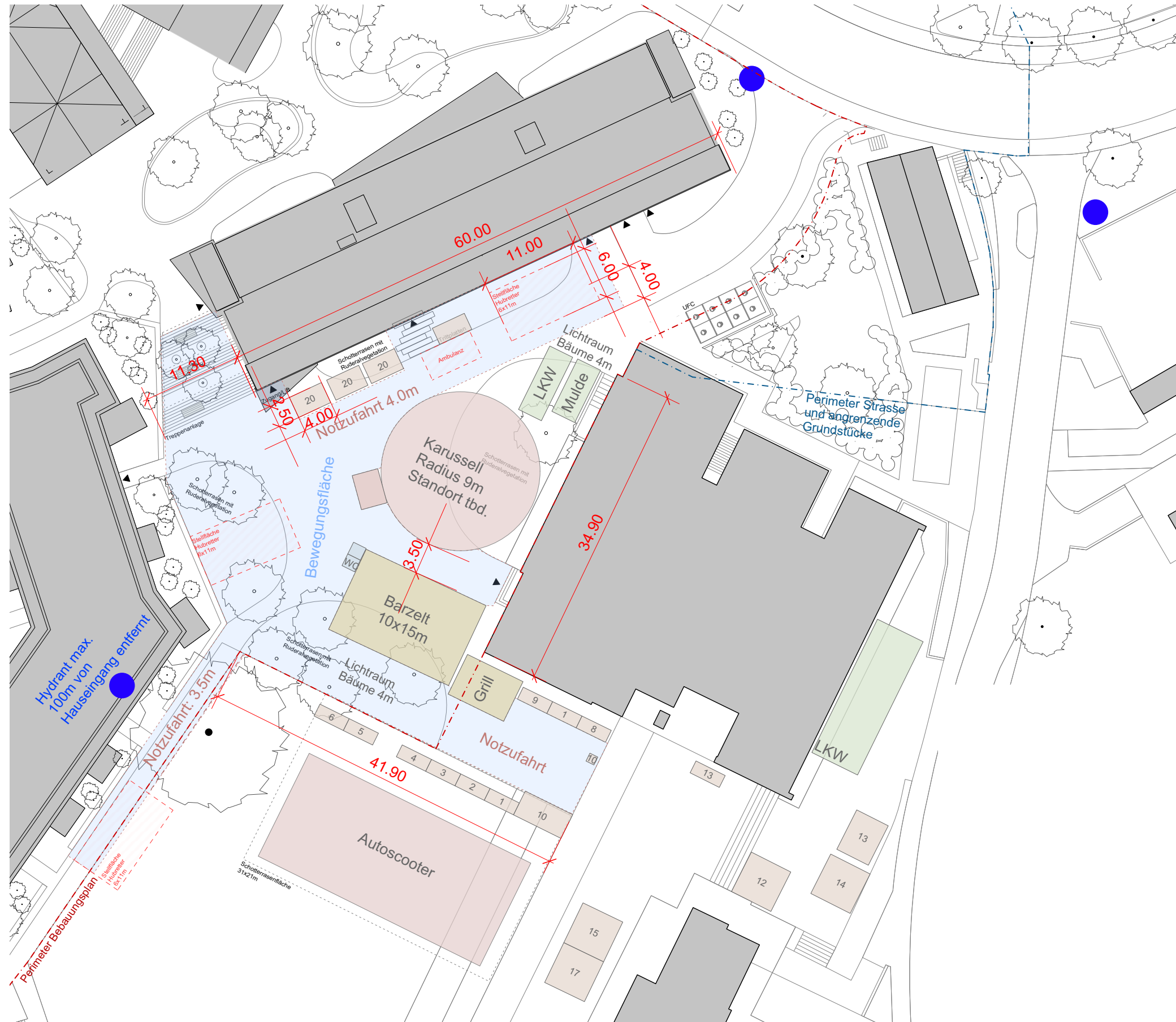


mobile Ausstattungselemente (z.B.Tröge als Möbel oder Hochbeet)



mobile Ausstattungselemente (z.B.Tröge als Möbel oder Hochbeet)

Nutzung | Chilbi Variante -> Empfehlung FW und GVL



Die finale Anordnung und Art der Ausstattung wird im weiteren Projektverlauf mit den NutzerInnen und der Bauherrschaft besprochen und festgelegt.

Ausstattung Chilbi / Fahrgeschäfte

Der Aufbau beginnt am Sonntag eine Woche vor der Chilbi und Abbau ist bis ca. Mittwohabend nach der Chilbi. Somit ca. 1.5 Wochen Benützung des Chilbiplatzes -> frühzeitig REAL informieren wegen UFC Leerung.

Fahrgeschäfte

- Karussell, Auto Scooter

Ausstattung an Gebäudefassade (DLZ)

- Strom und Wasseranschluss sicherstellen

Notzufahrt: 3.5m gem. Feuerwehr ausreichend

Abklärungen Feuerwehrstellflächen und Gebäudeabstände:

Rückmeldung Brandschutz, 13.6.2025

Auf Basis der Gesetzesgrundlagen gibt es hier keinen Spielraum. So heisst es doch dazu unter Geltungsbereich:

„Zufahrten und Aufstellungsorte für Feuerwehrfahrzeuge sind festzulegen, zu markieren und ständig freizuhalten. An-, Vor-, und Verbindungsbauten dürfen den Feuerwehreinsatz nicht behindern.“

Rückmeldung Feuerwehr Buchrain, 23.6.2025:

Diese Variante ist klar zu bevorzugen. Die Zufahrten und Stellflächen müssen auch während Festanlässen zugänglich sein. Eine Zufahrtsbreite von 3.5m ist ausreichend.

Rückmeldung Feuerwehr Buchrain, 30.6.2025

Für die bestehenden Gebäude reichen die Stellflächen am Chilbiplatz aus. Weiter bleibt die Möglichkeit von der Moosgasse aus zu arbeiten.

Rückmeldung GVL, 30.6.2025

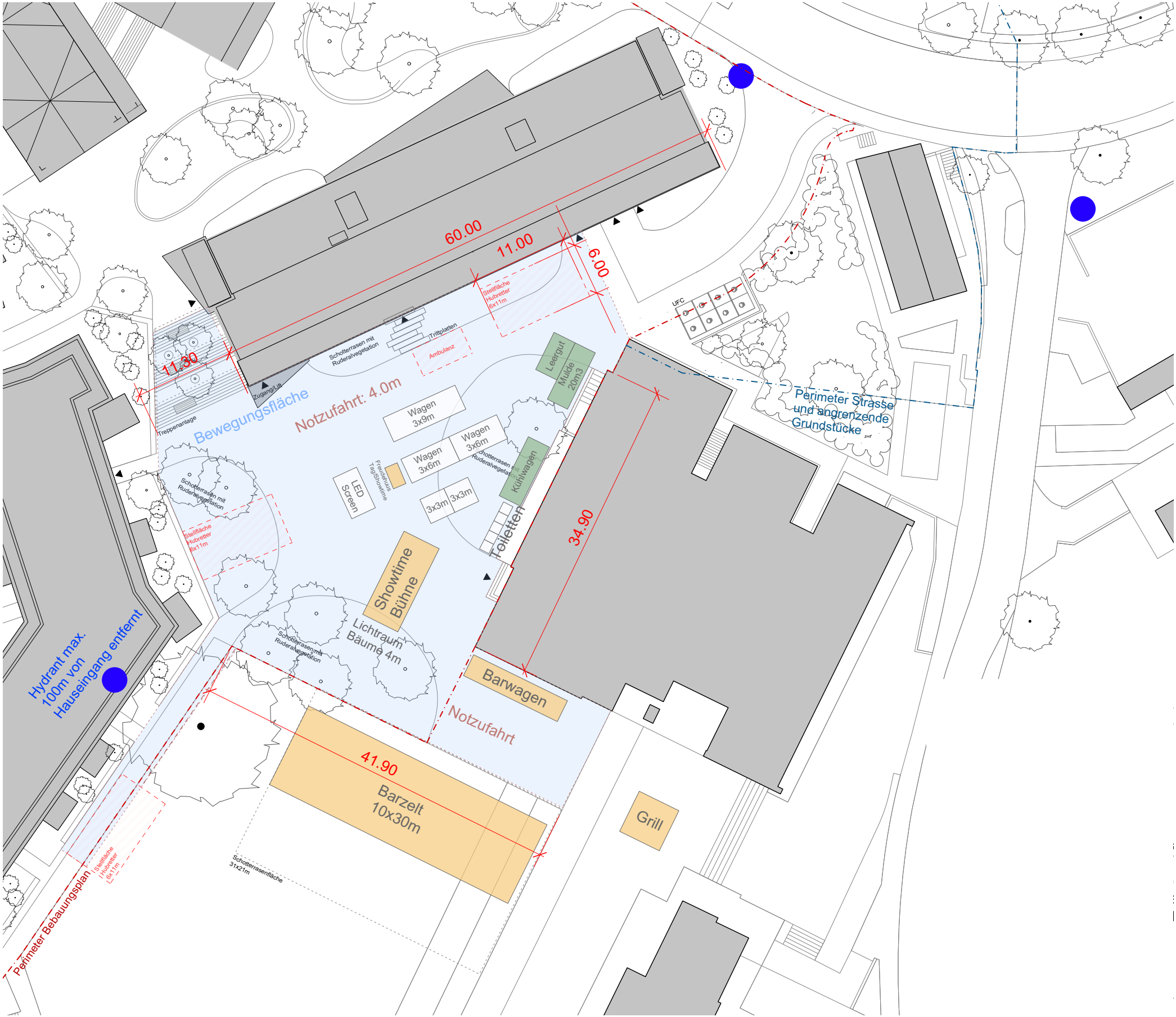
Wie besprochen können wir aus feuerpolizeilicher Sicht diese Planung der Aussenplätze für das Nutzungskonzept der «Chilbi» gutheissen. Wichtig ist:

- dass einerseits alle vorgesehenen Bauten (Karussell, Grill, Barzelt etc.) nicht unter einem Vordach stehen.
- mit dem Feuerwehrkommandanten abgesprochen sein muss, dass durch diese temporären Bauten keine Feuerwehrfahrzeug-Aufstellfläche des Schulhauses beeinträchtigt wird.

- dass die Fluchtwege aus den bestehenden Gebäuden trotz diesen temporären Bauten und Einrichtungen nicht behindert werden. Unter Berücksichtigung dieser Voraussetzungen kann die Aufstellung wie geplant, vorgesehen werden.



Nutzung | Fasnacht



Die finale Anordnung und Art der Ausstattung wird im weiteren Projektverlauf mit den NutzerInnen und der Bauherrschaft besprochen und festgelegt.

Ausstattung Fasnacht

gemäss Angaben Organisationskomitee:

Aussengelände:

- Festzelt Virus
- Festzelt Zmorge: wird am Nachmittag umgebaut
- Grill

Ausstattung an Gebäudefassade (DLZ)

- Strom und Wasseranschluss sicherstellen

Notzufahrt: 3.5m gem. Feuerwehr ausreichend